

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsport am 29.04.2025

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:01 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter/in:</b>	Herr Maicher
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2025	<b>0818/25</b>
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Aktueller Stand: Ablehnung der Übernahme von Beförderungskosten für URB-Schüler Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Urbich, Herr Fitzenreiter hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend	<b>2243/24</b>

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 5.2. | Zukunftssichere IT-Ausstattung an Erfurter Schulen – Folgen auslaufender Software-Updates<br>Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Städter<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>0243/25</b> |
| 5.3. | Nutzung des Schulbudgets an Erfurter Schulen,<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>0482/25</b> |
| 5.4. | Unterrichtsausfall an Erfurter Schulen,<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>0485/25</b> |
| 5.5. | Anmeldezahlen an Erfurter Schulen,<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>0486/25</b> |
| 5.6. | Versetzungen und Schulabgänge an Erfurter Schulen,<br>Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>0487/25</b> |
| 5.7. | Gymnasiale Oberstufe Jenaplanschule<br>Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Frenzel<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>0554/25</b> |
| 5.8. | Internationaler Schüleraustausch in Erfurt<br>Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer<br>hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend   | <b>0778/25</b> |
| 6.   | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates   |                |
| 6.1. | Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung<br>hinzugezogen: Leiter Staatliches Schulamt;<br>Schulleiter Gymnasium 11;<br>Schulleitung Regelschule 7;<br>Schulleiterin Th. Gemeinschaftsschule 3 | <b>2532/24</b> |

- |        |   |                |
|--------|---|----------------|
| 6.1.1. | Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung  | <b>0715/25</b> |
| 6.1.2. | Antrag der Fraktionen CDU zur Drucksache 2532/24 – Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Vertreter der Fraktion CDU  | <b>1177/25</b> |
| 6.1.3. | Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung  | <b>1187/25</b> |
| 6.2.   | Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung<br>hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt;<br>Schulleiter Staatliches Gymnasium 3;<br>Elternsprecherin Staatliches Gymnasium 3               | <b>0872/25</b> |
| 7.     | Festlegungen des Ausschusses  |                |
| 7.1.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 26.11.2024 - TOP 4.3. Drei-Felder-Halle 'Am Südpark' - Abschluss Außenfläche und Nutzung (Drucksache 1624/24)<br>BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt | <b>2399/24</b> |
| 7.2.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 26.11.2024 - TOP 4.4. Hitzeschutzkonzept an Erfurter Schulen (Drucksache 1639/24)<br>BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>2400/24</b> |
| 7.3.   | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 28.01.2025 - TOP 5.4. Angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule (Drucksache 2476/24)<br>BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend  | <b>0346/25</b> |

- |      |  |                |
|------|--|----------------|
| 7.4. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 28.01.2025 - TOP 7.1.1. Nutzung Vereine und Schulsport - Halle am Südpark (Drucksache 0209/25)<br>BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt  | <b>0347/25</b> |
| 7.5. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 11.03.2025 zum TOP 5.1 – Drucksache 2522/24 Schulwegepläne - Teil I i. V. m. TOP 5.2 – Drucksache 2523/24 Schulwegepläne - Teil II<br>BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend                       | <b>0781/25</b> |
| 7.6. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 11.03.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 0431/25 Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in Erfurt - SchSpTarifOEF<br>BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend | <b>0782/25</b> |
| 8.   | Informationen  |                |
| 8.1. | Beschlusskontrolle zum Doppelhaushalt 2024/2025 (DS 2436/23) - hier: HH-Begleitbeschluss Nr. 20 Kostenvorgünstigung für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern auf den Weg bringen<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung  | <b>0429/25</b> |
| 8.2. | Information zur Umsetzung StR-Beschluss zur DS 1588/24 - Auslagerung GEM 10 mit Schülerbeförderung<br>BE: Leiter des Amtes für Bildung   | <b>1028/25</b> |
| 8.3. | Mündliche Informationen  |                |
| 8.4. | Sonstige Informationen   |                |

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Maicher, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Schulsport und stellte die form- und fristgerechte Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

Er informierte den Ausschuss darüber, dass die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit als stimmberechtigte Vertreterin des Oberbürgermeisters, sowie der kommissarische Leiter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend an der Sitzung teilnahmen. Zu Beginn der Sitzung waren elf stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 5.1 in Drucksache 2243/24 – Aktueller Stand: Ablehnung der Übernahme von Beförderungskosten für URB-Schüler - wurde auf Wunsch des Fragestellers vertagt.

Die Fraktion Mehrwertstadt vertagte der Tagesordnungspunkte

- 5.3 in Drucksache 0482/25 – Anfrage Nutzung des Schulbudgets an Erfurter Schulen,
- 5.4 in Drucksache 0485/25 – Anfrage Unterrichtsausfall an Erfurter Schulen,
- 5.5 in Drucksache 0486/25 – Anfrage Anmeldezahlen an Erfurter Schulen,
- 5.6 in Drucksache 0487/25 – Anfrage Versetzung und Schulabgänge an Erfurter Schulen,
- 5.8 in Drucksache 0778/25 – Anfrage Internationaler Schüleraustausch in Erfurt.

Gemeinsam beraten werden sollen die Tagesordnungspunkte

- 6.1 in Drucksache 2532/24 – Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt, einschließlich der Anträge
  - der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 0715/25,
  - der Fraktion CDU in Drucksache 1177/25
  - des Oberbürgermeisters in Drucksache 1187/25, mit dem Tagesordnungspunkt
- 7.3 in Drucksache 0346/25 – Festlegung aus der öffentlichen Sitzung vom 28.01.2025- TOP 5.4 Angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule (Drucksache 2476/24).

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung wurden nicht beantragt, sodass der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen ließ.

Abstimmungsergebnis: beschlossen      Ja: 12    Nein: 0      Enthaltung: 0

**bestätigt Ja 12    Nein 0    Enthaltung 0    Befangen 0**

### 3. Dringliche Angelegenheiten

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

4. **Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 11.03.2025** 0818/25

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### 5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Aktueller Stand: Ablehnung der Übernahme von Beförderungskosten für URB-Schüler** 2243/24  
Fragesteller: Ortsteilbürgermeister Urbich, Herr Fitzenreiter  
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 2.  
**vertagt**

- 5.2. **Zukunftssichere IT-Ausstattung an Erfurter Schulen – Folgen auslaufender Software-Updates** 0243/25  
Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Städter  
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN bemängelte die wahrscheinlich hohe Abschreibungsrate von Hardware an den Erfurter Schulen, auf Grund der bevorstehenden Abschaltung des Microsoft-Supportes für das Windows-10-Betriebssystem.

Des Weiteren bestünde von dem Amt für Bildung keine Ambitionen andere Betriebssysteme, wie beispielsweise Linux in den Schulen zu nutzen. Herr Städter bedankte sich für die Beantwortung und hielt sich die Möglichkeit, einen weiteren Antrag zu dieser Thematik einzureichen, offen.

**zur Kenntnis genommen**

- 5.3. **Nutzung des Schulbudgets an Erfurter Schulen,** 0482/25  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth  
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Siehe TOP 2.  
**vertagt**

- 5.4. **Unterrichtsausfall an Erfurter Schulen,** 0485/25  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und**  
**Jugend**

Siehe Top 2.  
**vertagt**

- 5.5. **Anmeldezahlen an Erfurter Schulen,** 0486/25  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und**  
**Jugend**

Siehe TOP 2.  
**vertagt**

- 5.6. **Versetzungen und Schulabgänge an Erfurter Schulen,** 0487/25  
**Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt, Frau Morgenroth**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und**  
**Jugend**

Siehe TOP 2.  
**vertagt**

- 5.7. **Gymnasiale Oberstufe Jenaplanschule** 0554/25  
**Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Frenzel**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und**  
**Jugend**

Der Ausschussvorsitzende Herr Maicher bat um die Abstimmung über das Rederecht für alle anwesenden Gäste zu diesem und den weiteren Tagesordnungspunkten. Hierzu gab es keine Gegenstimmen oder Enthaltungen und somit erfolgte die Beschlussfassung einstimmig.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN bedankte sich im Namen des Einreichers für die Beantwortung der Anfrage. Herr Mroß sah trotz den Ausführungen im Antwortbrief noch Widersprüche, da die Voraussetzungen ja erfüllt wären, beispielsweise wurde der Schulnetzplan angepasst. Dennoch ist die Gründung laut dem Staatlichen Schulamt Mittelthüringen bisher nicht möglich gewesen. Herr Mroß stellte die Frage der Gründe an die Verwaltung. Der kommissarische Leiter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend, Herr Dr. Ungewiss, verwies auf die Ausführungen in der Antwort des Oberbürgermeisters. Die räumlichen Voraussetzungen sind erfüllt, jedoch wäre kritisch zu betrachten, dass trotz einer Vierzügigkeit in der Unterstufe eine ausreichende Schülermenge ab der Jahrgangsstufe 10 vorhanden sein muss, welche die gymnasiale Oberstufe besuchen werden. Bisher gab es die Mitteilung, dass genau dieses Kriterium (ohne Zuführungen von den anderen Schulen) nicht erfüllt werden könnte.

Herr Hose, Fraktion CDU, befürwortete die Gründung einer gymnasialen Oberstufe an der Jenaplanschule. „Welche Standorte sind für Oberstufen geplant? Gibt es geplante Kooperationen?“, fragte er. Herr Hose bittet um Vorschläge seitens des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen, um die Entscheidung für die Eltern und Schüler zu vereinfachen.

Herr Dr. Ungewiss informierte den Ausschuss, dass Vorschläge des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen an das Amt für Bildung darüber eingegangen sind. Hierbei werden nur die Schulträger informiert, hätten aber kein Mitspracherecht.

Herr Leipold, Leiter des Staatlichen Schulamtes Mittelthüringen erklärte, dass die noch zu geringen Schülerzahlen keine gymnasiale Oberstufe tragen würden. Eine geplante Kooperation ist beispielsweise der Ausbau an der Thüringer Gesamtschule „Otto-Lilienthal“, weitere Entwicklungen müssen beobachtet werden. 11 S-Klassen für Quereinsteiger wurden aus organisatorischer und personal-ökonomischer Sicht reduziert, bestehen jedoch weiterhin an der Gemeinschaftsschule 1 „Schillerschule“, der Gemeinschaftsschule 6 „Steigerblick“ und Gemeinschaftsschule 7 „Otto-Lilienthal“.

Herr Maicher, Ausschussvorsitzender, bat um die Angabe der benötigten Schülerzahl, mit welcher eine Oberstufe an der Jenaplanschule gegründet werden könne. Dies konnte durch Herrn Leipold nicht beantwortet werden; die Mindestzahl sei im Thüringer Schulgesetz festgelegt. Die Schülerzahl muss ein möglich breitgefächertes Kurssystem der Thüringer gymnasialen Oberstufe tragen können.

Ein Erfahrungsbericht aus der Gemeinschaftsschule „Steigerblick“- Hochheim teilte Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN mit den anwesenden Ausschussmitgliedern. Dort wird eine vierzügige Sekundarstufe geführt, um ein Kurssystem mit 11 S Klassen aufbauen zu können.

Die stellvertretende Schulelternsprecherin der Jenaplanschule empfand die Aussage der Nichterfüllung der Kriterien für nicht schlüssig. Bisher hatten Schüler ab der 9. Klassenstufe die Wahl auf welcher Leistungsebene sie weiter unterrichtet werden wollen. Jedoch verlassen bis zu diesem Zeitpunkt die Schüler die Jenaplanschule, welche die Leistungsebene der gymnasialen Oberstufe gehen möchten, weil die Sicherheit für einen weiteren Betrieb vor Ort für die Eltern fehlt. Des Weiteren würden Eltern für Kinder, die das gymnasiale Niveau haben, sich für die Realschulebene entscheiden, weil es mehr Sicherheit für die Kinder bittet, den Abschluss auch an der Schule zu absolvieren. Das Erreichen einer notwendigen Schülerzahl ist so nach Einschätzung der stellvertretenden Schulelternsprecherin nicht möglich.

Die Schulleiterin der Jenaplanschule, stimmte den Aussagen von Herrn Hose zu. Den Eltern fehle die Perspektive, da mit der Anmeldung in der 1. Klasse bereits eine Entscheidung getroffen wird. Es ist frustrierend, dass jedes Schuljahr Gymnasialschüler ab Klasse 9 ausgebildet werden und dann an andere Schulen abgegeben werden müssen.

## **zur Kenntnis genommen**

- 5.8. Internationaler Schüleraustausch in Erfurt**  
**Fragesteller: Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Grenzdörffer**  
**hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

**0778/25**

Siehe TOP 2.  
**vertagt**

## 6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 2532/24  
BE: Leiter des Amtes für Bildung  
hinzugezogen: Leiter Staatliches Schulamt;  
Schulleiter Gymnasium 11;  
Schulleitung Regelschule 7;  
Schulleiterin Th. Gemeinschaftsschule 3

Die Tagesordnungspunkte 6.1 und 7.3 wurden, wie zuvor unter Tagesordnungspunkt 2 vereinbart, gemeinsam zur Beratung aufgerufen.

Herr Hose, Fraktion CDU, richtete seine Entschuldigung für die aktuelle Situation an die Schulleiter beider Schulen. Die Frustration der Eltern sei sehr verständlich. Man habe seinerzeit fraktionsübergreifend entschieden, ein neues Gymnasium, das Gymnasium 11, zu gründen und dieses an den Standort der Regelschule 7 unterzubringen. Die Situation sei für beiden Schulen schwierig und keinesfalls könne dies so lange bleiben, bis das Gymnasium an den Standort in der Greifswalder Straße unterkommen kann. Die Enttäuschung über die fehlende dauerhafte Lösung ist groß, man wird dennoch weiterhin aktiv eine Lösung einfordern, da beide Schulen bestehen bleiben müssen. Den Ausschussmitgliedern liegen nun mehrere Anträge vor, von denen Herr Hose den Antrag des Oberbürgermeisters (Drucksache 1187/25) befürwortet. Sollte diese Drucksache eine Mehrheit erhalten, zieht die Fraktion CDU den Antrag in Drucksache 1177/25 zurück. Herr Hose betont, dass dies dennoch keine abschließende Lösung für das ursprüngliche Problem darstellt.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN, stimmte Herrn Hose in einigen Punkten zu. Die Stadtverwaltung und der Stadtrat stehen der Herausforderung gegenüber, bei ca. 500 fehlenden Schulplätzen, die freien Schulen hier nicht eingerechnet, allen Schülerinnen und Schülern einen Platz anbieten zu müssen. Er betonte, dass die Stadtverwaltung sich um eine Lösung bemühe, da es nach seiner Ansicht aktuell keinen adäquaten Standort für den Umzug eines der beiden Schulen gibt. Dennoch benötigen die Eltern und Schüler Planungssicherheiten, daraus resultieren fehlende Anmeldungen an den betroffenen Schulen. Es wird dringend eine Entscheidung für Schuljahr 2025/2026 benötigt. Herr Mroß bedauere, dass die Gespräche mit Regelschule 7 nicht wie gewünscht verliefen. Die Fraktion SPD & PIRATEN war für die Gründung zweier Gemeinschaftsschulen, dennoch entschied sich der Stadtrat mehrheitlich für eine Gemeinschaftsschule und ein Gymnasium. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, dass die Fraktion CDU –mit Verweis auf den Antrag in Drucksache 1177/25 - das Gymnasium nun plant zu benachteiligen. Herr Mroß priorisiere einen möglichst geringen Eingriff vorzunehmen, hierbei ist es nicht sachgerecht eine komplette Schule umziehen zu lassen. Im Schulsanierungsplan werden die Ersatzstandorte in der Hermann-Brill-Straße oder möglicherweise Huttenschule gebraucht. Die zugearbeiteten Zahlen zeigen, dass Räumlichkeiten für dieses Jahr noch vertretbar sind. Aus diesem Grund wird der Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in der Drucksache 0715/25 durch den Einreicher mit der Anmerkung zurückgezogen, dass hier dringend eine Entscheidung erbeten wird. Spätestens ab Sommer, müssen die Eltern und die Schüler eine Entscheidung für ihre weitere Bildungsperspektive getroffen werden.

Herr Dr. Ungewiss kündigte für die kommende Sitzung des Ausschusses und für die Stadtratssitzung im Juni 2025 eine entsprechende Entscheidungsvorlage an.

Frau Tallai, Fraktion CDU, befürwortet den Antrag der Verwaltung in Drucksache 1187/25. Sie bemängelte jedoch die fehlenden konkreten Schulanmeldezahlen, da die Briefe an die Eltern in den nächsten Tagen verschickt werden sollen. Daher müssten ihrer Meinung nach die Zahlen vorliegen. Des Weiteren werden diese Zahlen für die Stadtratssitzung am 07.05.2025 und für die Entscheidung zur vorliegenden Drucksache benötigt. Frau Tallai merkt weiterhin an, dass die Schulen der Erfurter Innenstadt stagnierende Anmeldungen verzeichnet und da beide Schulen in der Innenstadt liegen auch zukünftig die benötigten Anmeldungen erhalten werden. Sie betonte die Notwendigkeit einer verstärkten Prüfung nach Ausweichquartieren durch die Verwaltung. Um einen kleinen Anstoß zu bieten, wurde bereits mit einem Immobilienunternehmen gesprochen. Des Weiteren merkte sie an, dass in der Ludwig-Erhard-Schule einige Berufsschulzweige geschlossen wurden, sollte auch dort nach Möglichkeiten zur Nutzung als Ausweichquartier gesucht werden.

Herr Leipold, nahm Bezug auf die Anmeldezahlen für den Übertritt von Klasse 4 in Klasse 5 und erklärte die schwer prognostizierbaren Anmeldezahlen, da diese nicht endgültig benennbar sind. Nach aktuellen Zählungen liegen dem staatlichen Schulamt 120 Anmeldeunterlagen zukünftiger 5.- Klässler vor, welchen weder der 1. noch der 2. Schulwunsch ermöglicht werden könne, da nur 65 Schulplätze zur Verfügung stehen. Eine solche Diskrepanz ist durch Doppel- und Dreifachmeldungen erklärbar. Als Beispiel nennt Herr Leipold folgende Situation: Ein Schüler belegt einen Stammplatz an der Ursprungsschule TGS 8, ein Platz an der TGS 3 wird als 1. Wunsch gewährt und ein Platz als 2. Wunsch an der Evangelischen Gemeinschaftsschule freigehalten, somit werden durch einen Schüler drei Schulplätze belegt.

Herr Hose, Fraktion CDU schloss sich Frau Tallais Aussage an: Es könne keine Entscheidung im Stadtrat getroffen werden, wenn keine konkreten Anmeldezahlen vorliegen. Des Weiteren betrachtete er es als Fehler, keine zentrale Stelle für die Anmeldungen vorzuhalten. Er betonte aber noch einmal, dass seiner Meinung nach sowohl die Regelschule 7 als auch das Gymnasium 11 erhalten bleiben müssten.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

1251/25	<p>Bezugnehmend auf die Anlage 1 zur Stellungnahme zur Drucksache 2532/24 i. V. m. dem Änderungs-/ Ergänzungsantrages des Oberbürgermeisters in Drucksache 1187/25 wird für die bevorstehende Entscheidungsfindung des Stadtrates am 07.05.2025 vom Staatlichen Schulamt Mittelthüringen (SSA) die möglichst tagesgenaue Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler benötigt, welche im Schuljahr 2025/2026 von Klasse 4 in Klasse 5 übergehen werden.</p> <p>T: 12:00 Uhr, 05.05.2025 (zur Vorlage in den Fraktionsgeschäftsstellen um spätestens 16:00 Uhr)</p> <p>V: komm. Leiter des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend</p>
---------	---

Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hatte Rückfragen zu den verfügbaren Plätzen. Weiter stellte er Nachfragen an die Verwaltung zu seiner Bitte aus der vorangegangenen Sitzung, private Immobilienangebote zu prüfen, da ihm eine Auflistung vorliegt

mit ausschließlich städtischen Gebäuden. Wäre die Herrichtung eines zweckfremden Gebäudes bis 01.08.2026 möglich?

Herr Dr. Stefani, Leiter des Amtes für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, erklärte, dass die Verwaltung Kontakt zu dem Besitzer eine Immobilie in der Friedrich-Engels-Straße 56 in dem Zusammenhang aufgenommen hatte, jedoch auf Grund der vergangenen Entscheidungen keine Veranlassung zu weiteren Gesprächen gesehen hat. Auch sah er es als völlig ausgeschlossen, eine zweckfremde Immobilie in diesem Zeitraum herzurichten. Es müsse die Zulässigkeit der Nutzungsart geprüft, Brandschutzkonzepte entwickelt, der Grundriss eventuell geändert und abschließende Bauarbeiten durchgeführt werden. Eine vorläufige Anmietung für ein 2-/3-jähriges Mietverhältnis mache in Anbetracht der Wirtschaftlichkeit wenig Sinn.

Der Ausschuss bat um die Kontaktaufnahme mit der Immobilienfirma, welche von Frau Tallai genannt wurde; daher wurde in diesem Zusammenhang nachfolgende Festlegung getroffen:

1259/25	<p>Im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 0346/25 „... Angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule (Drucksache 2476/24)“ bittet der Ausschuss um Kontaktaufnahme mit dem privaten Immobilienunternehmen „antaris Immobilien GmbH - Wohn- und Gewerbeimmobilien“ zu möglichen verfügbaren Immobilien, um die angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule aufzulösen (temporäre Unterbringung des Schulteils Regelschule 7 oder Gymnasium 11 und um Stellungnahme zu den Parametern).</p> <p>T: 10.06.2025</p> <p>V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theaterfestlegungen</p>
---------	---

Auf Grund des Vorschlages von Frau Tallai, Fraktion CDU, wurde folgende weitere Festlegung getroffen:

1260/25	<p>Im Rahmen der Diskussion zur Drucksache 0346/25 „... Angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule (Drucksache 2476/24)“ bittet der Ausschuss um die Überprüfung und Bewertung der temporären Unterbringung einer der Schulen (RS 7 oder GYM 11) in einem Gebäude einer berufsbildenden Schule.</p> <p>T: 10.06.2025</p> <p>V: Beigeordneter für Finanzen, Beteiligungen und Theater</p>
---------	--

Herr Dr. Ungewiss erklärte, dass an der berufsbildenden Schule die allgemeinbildenden Unterrichtsgänge im Schuljahr 25/26 auslaufen. Hier entsteht eine Lücke von vier Unterrichtsräumen; die Bestandsklassen würden im Gebäude verbleiben. Des Weiteren informiert er den Ausschuss über die bevorstehende Schulnetzplanung welche im Herbst 2025 starten soll.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN betonte die Konsequenzen dieser Situation und die Verantwortung gegenüber den Eltern und Schülern.

### **Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag**

- 6.1.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 0715/25  
BE: Leiter des Amtes für Bildung

zurückgezogen

- 6.1.2. Antrag der Fraktionen CDU zur Drucksache 2532/24 – Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 1177/25  
BE: Vertreter der Fraktion CDU

zurückgezogen

- 6.1.3. Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 2532/24 - Festlegung von Zügigkeiten für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Landeshauptstadt Erfurt 1187/25  
BE: Leiter des Amtes für Bildung

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 6.2. Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum 0872/25  
BE: Leiter des Amtes für Bildung  
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt;  
Schulleiter Staatliches Gymnasium 3;  
Elternsprecherin Staatliches Gymnasium 3

Einleitend erläuterte Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN den Hintergrund des Einreichens der Drucksache. Es bestünden zunehmend Probleme durch Verunreinigungen, Vandalismus und Diebstähle auf dem Schulhof. Trotz der Entscheidung vor vielen Jahren, den Schulhof offen zu gestalten, entstand nun der Wunsch seitens der Eltern- und Schülervvertretung und des Lehrkörpers nach einer Trennung des Schulhofes vom öffentlichen Raum. Dies hält man für die vermeintlich einfachste Lösung.

Der Schulleiter des Johann-Gutenberg-Gymnasiums informierte den Ausschuss über den Vorfall, welcher den Wunsch nach einer Umzäunung bekräftigte. Während der Pausenaufsicht befanden sich zwei schulfremde Personen auf dem Gelände. Diese entfernten sich auch nicht nach Aufforderung durch den Lehrer vom Gelände. Sie zückten eine Waffe und sprachen eine Morddrohung gegenüber dem Lehrer aus. Die benachrichtigte Polizei nahm den Vorfall auf, die Ermittlungen laufen. Der Lehrer ist seit diesem Tag dienstunfähig. In den Augen der Schulleitung, der Eltern- und Schülervvertretung und des Lehrkörpers macht die gesellschaftliche Entwicklung nun den Schritt der Einfriedung notwendig. Die Elternvertreterin des Gymnasiums schloss sich dem Redebeitrag vom Schulleiter an.

Herr Kordon, Fraktion CDU, und Herr Maicher, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zeigten Verständnis für die Forderung, stellten jedoch die Frage an die Verwaltung, wie weit die Rückzahlung von Fördermitteln maßgeblich wäre bzw. fragten nach der Höhe der seinerzeit gewährten und in etwa rückzuzahlenden Fördermitteln.

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement erklärte, dass eine Prüfung der Unterlagen durchgeführt werden müsse, zum Beispiel müssten die Abschreibungskosten ermittelt werden, eventuelle Rückzahlungen geprüft und die Baukosten kalkuliert werden. Er befürwortete die Einfriedung. Eine ähnliche Situation gab es bei der Einfriedung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums; hier konnte eine gemeinschaftliche Lösung gefunden werden. Der Ausschuss wurde über die bisher gestellten Strafanträge durch Vandalismus informiert: Im Jahr 2023 gab es 150 Strafanträge, 2024 waren es 70 Strafanträge und 2025 bisher 15 Strafanträge.

Die Schulbaukoordinatorin konnte die Summe der gezahlten Fördermittel nennen, welche sich auf 9,98 Mio. Euro beliefen. Sie weist auf die Zweckbindung der Verwendung hin, welche 30 Jahre beträgt.

Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt, sowie Herr Richter, sachkundiger Bürger erläuterte ihre Zweifel, da die Gesellschaft das Bewusstsein für den Umgang mit dem öffentlichen Raum verloren hat, werde ein Zaun keine schulfremden Menschen vom Betreten des Schulhofes abhalten. Frau Morgenroth bat Frau Langguth, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Sicherheit, Bürgerservice und Gesundheit um eine Einschätzung aus ihrer Sicht.

Da es bei diesem Thema über den Bildungsbereich hinausgeht, setzt sie auf eine gute Zusammenarbeit mit der Polizei. Anzeigen sind und werden erstattet und die Ermittlungen laufen, so Frau Langguth. Sie benannte einige weitere Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Möglichkeit der Beobachtung durch die „Nachteulen“ oder Bestreifung durch die City-Streife. Sie würde den Sachverhalt mitnehmen und die Möglichkeit ausloten.

Herr Mroß, bedankt sich abschließend für die anregende Diskussion. In seinen Augen sind Kindergärten und Schulhöfe ein nochmals anders zu schützender Raum als ein Sportplatz. Die Verantwortung liegt bei der Stadtverwaltung, der Zeitraum bis zur Entscheidung über die Einfriedung muss mit Maßnahmen überbrückt werden. Der Einreicher beantragte die Vertagung der Drucksache 0875/25. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

**vertagt**

## **7. Festlegungen des Ausschusses**

- 7.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 26.11.2024 - TOP 4.3. Drei-Felder-Halle 'Am Südpark' - Abschluss Außenfläche und Nutzung (Drucksache 1624/24) 2399/24**  
**BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt**

Herr Städter, Fraktion SPD & PIRATEN hatte Nachfragen zum aktuellen Stand der Bauarbeiten: Die Außengestaltung scheint fertig, dennoch sind kleine Feinheiten offen (herumliegendes Baumaterial).

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement erläuterte die Situation, da Leitungen unter dem Grundstück und die Grünbepflanzung noch nicht fertig waren, konnten kleine Maßnahmen noch nicht beendet werden. Er plane nun eine Überprüfung der Anlage.

Frau Tallai, Fraktion CDU, bedankte sich für die schnelle Beseitigung der Vandalismus-Schäden an der Halle im Rahmen des letzten Fußball-Derbys. Sie fragte nach dem aktuellen Stand der Hallennutzungsordnung. Die Hallennutzungsordnung sei fertig gestellt und alsbald aufgehängt, so der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement.

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN bedankt sich abschließend für die schnelle Stellungnahme zu der Festlegung des Ausschusses.

### **zur Kenntnis genommen**

- 7.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 26.11.2024 - TOP 4.4. Hitzeschutzkonzept an Erfurter Schulen (Drucksache 1639/24) 2400/24**  
**BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend**

Herr Klaus, sachkundiger Bürger, teilte dem Ausschuss mit, dass die Trinkwasserspender sehr gut in den Schulen angenommen werden. Gerade Schüler in den Schulen nutzen das Angebot häufig.

Frau Tallai, Fraktion CDU, erfragte die Möglichkeit, die Bereitstellung von Trinkwasser als Anforderung in der neuen Ausschreibung für die Essensanbieter mit aufzunehmen. Herr Dr. Ungewiss, kommissarischer Dezernatsleiter Soziales, Bildung und Jugend bestätigt diese Möglichkeit.

### **zur Kenntnis genommen**

- 7.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 28.01.2025 - TOP 5.4. Angestrengte Raumsituation in der Ulrich-von-Hutten-Schule (Drucksache 2476/24) 0346/25  
BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Entsprechend der Entscheidung zur gemeinsamen Beratung im Tagesordnungspunkt 2 wurden die Redebeiträge zu TOP 6.1 angehört.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 28.01.2025 - TOP 7.1.1. Nutzung Vereine und Schulsport - Halle am Südpark (Drucksache 0209/25) 0347/25  
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt

Es gab keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.5. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 11.03.2025 zum TOP 5.1 – Drucksache 2522/24 Schulwegepläne - Teil I i. V. m. TOP 5.2 – Drucksache 2523/24 Schulwegepläne - Teil II 0781/25  
BE: Beigeordneter für Bau, Verkehr und Umwelt, Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Es gab keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 7.6. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des BuS vom 11.03.2025 zum TOP 6.2 – Drucksache 0431/25 Neufassung der Tarifordnung zur Beteiligung der Eltern an den Aufwendungen für die Schülerspeisung an den staatlichen Schulen in Erfurt - SchSpTarifOEF 0782/25  
BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

Es gab keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

## 8. Informationen

- 8.1. **Beschlusskontrolle zum Doppelhaushalt 2024/2025 (DS 2436/23) - hier: HH-Begleitbeschluss Nr. 20 Kostenvorgünstigung für die Beförderung von Schülerinnen und Schülern auf den Weg bringen** **0429/25**  
**BE: Leiter des Amtes für Bildung**

Es gab keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

- 8.2. **Information zur Umsetzung StR-Beschluss zur DS 1588/24 - Auslagerung GEM 10 mit Schülerbeförderung** **1028/25**  
**BE: Leiter des Amtes für Bildung**

Es gab keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

**zur Kenntnis genommen**

## 8.3. Mündliche Informationen

Es lag kein Antrag für eine mündliche Information vor.

## 8.4. Sonstige Informationen

Herr Mroß, Fraktion SPD & PIRATEN stellte in der Vergangenheit sechs Anfragen zu den Themen Schulwegsicherheit, Sicherheit vor Kindergärten, 30er Zonen und Zebrastreifen. Dennoch wurde nun ein Zebrastreifen in der Halleschen Straße vor einer Grundschule ohne Ankündigung entfernt. Insbesondere für die Kinder der anliegenden Schule wurde dieser im Rahmen der Übung für den zukünftigen Schulweg genutzt. Herr Mroß teilte sein Unverständnis zu den Maßnahmen der Verwaltung mit.

Die Weiterführung der Diskussion eines Ausschussmitgliedes mit den Vertretern der betroffenen Schulen außerhalb des Sitzungssaales wurde weiterhin durch Herrn Mroß kritisiert. Herr Kordon, Fraktion CDU, wies diesen Vorwurf mit Verweis auf das Zeitmanagement des Ausschussmitgliedes zurück.

Herr Dr. Ungewiss, kommissarischer Dezernatsleiter Soziales, Bildung und Jugend, informierte den Ausschuss über eine Anfrage der Ortsteilbürgermeisterin des Ortsteils Melchendorf, Frau Wolff- Hölbe, hinsichtlich der Integration einer öffentlichen Bibliothek im Objekt des Melchendorfer Marktes. In der Grundschule 25 „Astrid-Lindgren-Grundschule“ wurde eine Bibliothek integriert, die als hybride Bibliothek genutzt werde und somit sowohl für den Schulbetrieb als auch für die Bürger zugänglich sei. Das Objekt Melchendorfer Markt sei überdies nicht im Eigentum der Landeshauptstadt Erfurt.

Der sachkundige Bürger und zugleich Mitglied des Ortsteilrates Melchendorf, Herr Fischer-Crailsheim, bat um eine Information zum geplanten Bauprojekt Erfurt Süd-Ost und zur in diesem Zusammenhang anstehenden Sanierung der Grundschule 25 bzw. Gemeinschaftsschule 9.

Der Amtsleiter des Amtes für Gebäudemanagement erklärte, dass im Rahmen des Schulsanierungsprogramms der Ersatzneubau für die Schulen auf den Grundstücken der Schulen erfolgen soll. Die Prüfungen laufen und man kann keinen verbindlichen Termin nennen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und stellte die Nichtöffentlichkeit her.

gez. Maicher  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in